

«DER SCHWINGERKÖNIG» DIE BÖSEN ZUM SAMMELN

TEXT ELIA HENDRY / BILDER ZVG

Bereits zum fünften Mal erscheint 2025 «Der Schwingerkönig». Das Sammelalbum hat eine bewegte Geschichte hinter sich.



*Paninikönig
Thomas Sempach*

Kein anderer Schwinger ist so häufig im Sammelalbum «Der Schwingerkönig» vorgekommen wie der Berner Thomas Sempach. Der 40-Jährige steigt seit über zwanzig Jahren in den Sägemehrling und ist fünffacher Eidgenosse.

Am Anfang des «Schwingerkönig» stand das Schweizer Sportmuseum in Basel. Im Jahr 2010, als das ESAF in Frauenfeld gastierte und Kilian Wenger zum Schwingerkönig gekürt wurde, erschien ein erstes Mal das Schwinger-Sammelalbum, damals noch unter dem Namen «Der König». Als Herausgeber amtierte neben dem Sportmuseum Schweiz der Eidgenössische Schwingerverband ESV. Die Schwingerzeitung SCHLUSSGANG und das ESAF Frauenfeld waren Projektpartner. Die Anfänge des Albums nahmen sich im Vergleich zu heute bescheiden aus: 176 Bildli auf 38 Seiten umfasste «Der König – Das Schwinger-Sammelalbum 2010». Vertrieben wurde es primär über den SCHLUSSGANG, die Schwingklubs und an Schwingfesten.

Kein Album von Burgdorf

Aller Anfang ist schwer: Anlässlich des nächsten ESAF, der Ausgabe 2013 in Burgdorf, gab es kein Sammelalbum mehr. Doch es wurde vermisst, etwa vom Ehepaar Michèle und Patrick Gut, der Leitung des Guetli Shops in Stans. Als die Schwingerfreunde erfuhren, dass eine Wiederauflage des Projekts aus finanziellen Gründen scheiterte, entschieden sie sich, das Sammelalbum wieder aufleben zu lassen (siehe Interview auf Seite 16).

Im Jahr 2016 – das ESAF gastierte in Estavayer-le-Lac – erschien unter der Leitung des Guetli Shops wieder ein Schwinger-Sammelalbum. Das Sportmuseum Schweiz und die Schwingerzeitung SCHLUSSGANG amtierten neu als Co-Herausgeber. Neu waren auch der Name «Der Schwingerkönig» und die gewaltige Auflage: 25 Millionen Bilder und 350 000 Alben wurden gedruckt, an 3500 Verkaufsstellen war das Sammelalbum erhältlich.

Die Wiederauflage bewährte sich: Das Sammelalbum war zurückgekommen, um zu bleiben. Für das ESAF Zug 2019 änderte sich beim Schwingerkönig Sammelalbum nur noch wenig. Doch erschien der «Schwingerkönig» ein erstes Mal ohne den ursprünglichen Ideengeber, das Sportmuseum Schweiz. Das über 70-jährige Sportmuseum wurde im Jahr 2018 aufgrund von fehlenden Subventionen liquidiert. Zudem wurde die Auflage im Vergleich zur vorherigen Ausgabe etwas reduziert: Neu wurden 230 000 Alben sowie 14 Millionen Bildli gedruckt.

Mehr als nur «Bildli»

Das Schwingerkönig Sammelalbum ist zwar in erster Linie für die Bildli bekannt, gilt aber seit der Erstausgabe im Jahr 2010 auch als umfassendes Nachschlagewerk des Schwingsports. Seien es Zahlen und Fakten



zu den Austragungsorten, Teilverbänden oder auch den Schwingern selbst: Das Sammelalbum war schon immer mehr als nur eine Klebefläche für die Bildli. So sind seit der Ausgabe 2019 auch immer sämtliche ENST-Zweiggegewinner im Sammelheft vertreten. Damals mit dabei: heutige Schwingergrößen wie Adrian Walther, Romain Collaud und Matthieu Burger.

Welche Schwinger ein eigenes Sammelbild erhalten, wird in einem sorgfältigen Prozess ausgewählt. Die Redaktion der Schwingerzeitung SCHLUSSGANG erstellt einen ersten Vorschlag, woraufhin die Technischen Leiter der Teilverbände die Feinjustierung vornehmen. Geschehen muss dieser Prozess jeweils bereits im Herbst des Vorjahres. Dies, weil im Anschluss sämtliche Schwinger exklusiv für den Schwingerkönig abgelichtet werden. Seit 2019 wird diese Ausgabe durch das Ehepaar Ramona und Tobias Meyer-Stöckli übernommen. Für die weit über 200 Bildli wird dabei kein Aufwand gescheut. Im Jahr 2019 waren es 2500 Kilometer Fahrtweg – neun Mal die Luftlinie zwischen St. Gallen und Genf.

Schwingerpanini

In Schwingerkreisen fand der «Schwingerkönig» schon bald einen Spitznamen: «Schwingerpanini». Umso passender, ist der renommierte Panini-Verlag, der durch die Fussballsammelbilder Bekanntheit erlangte, neuer Co-Herausgeber. Ansonsten hat sich beim «Schwingerkönig» für die Ausgabe 2025 wenig geändert. Das Sammelalbum erscheint wiederum im Frühjahr des Eidgenössischen Jahres und wird ein umfassendes Nachschlagewerk für das ESAF 2025 in Mollis werden.

NACHGEFRAGT BEI MICHÈLE GUT, MITINITIANTIN DER SCHWINGERKÖNIG



FÜR SAMMELKÖNIGINNEN
UND -KÖNIGE GIBTS DIE BOX
MIT 50 PÄCKLI À 5 STICKER
PRO PÄCKLI.

AUCH ERHÄLTlich BEIM
SCHLUSSGANGSHOP.CH



Nachdem 2013 kein Sammelalbum erschienen ist, haben Sie beschlossen, die Sache in die eigenen Hände zu nehmen. Wie entstand die Idee?

Als das Sammelalbum im Jahr 2010 ein erstes Mal erschien, verkauften wir dieses in unserem Tankstellen-Shop. Das Interesse war riesig. Als beim nächsten ESAF kein Album erschien, fanden wir das mehr als schade. Also erstellten wir eine Machbarkeitsstudie. Diese zeigte, dass das Interesse am Produkt vorhanden ist und dass es durchaus Chancen hat am Markt. Das hat uns dazu bewegt, Partner zu suchen, welche gemeinsam mit uns das Album neu lancierten.

Warum setzen Sie sich dafür ein, dass der Schwingerkönig wieder erscheint?

Wir wollten, dass die Freude am Sammeln und Tauschen nicht nur beim Fussball, sondern auch beim Schwingen möglich ist. Mit dem Unterschied, dass das Album viele Zusatzinformationen bietet, welche auch für eingefleischte Schwingfans interessant sind.

Gab es Anfangsschwierigkeiten?

Wir konnten davon profitieren, dass die Schwingerzeitung SCHLUSSGANG und das ehemalige Sportmuseum Schweiz bereits am Sammelalbum des Jahres 2010 mitgearbeitet hatten und auch 2016 wieder dabei waren. Natürlich gab

**JETZT
GEHT'S LOS.
VORBESTELLEN,
UM VON ANFANG AN
DABEI ZU SEIN.**

es trotzdem kleinere Probleme zu bewältigen. So mussten wir uns überlegen, welche Auflage wir produzieren wollen, wie wir das Vertriebsnetz aufbauen sollen und welches die geeignetste Druckerei ist, welche drucken, mischen und verpacken kann.

Das Sammelalbum heisst wie der Sieger eines ESAF – «Schwingerkönig». Gibt es dazu eine Abmachung mit dem Eidgenössischen Schwingerverband?

Ja genau. Damit wir den Namen benutzen dürfen, benötigt es einen Vertrag mit dem ESV. In diesem sind nebst der Namensrechte des «Schwingerkönigs» auch die Rechte für das Fotografieren der Schwinger geregelt.

Für die Ausgabe 2025 ist neu Panini als Co-Herausgeber dabei. Was ändert sich damit?

Man spricht ja schon lange vom «Schwinger-Panini», nun ist es dies auch offiziell, was uns sehr freut. Geändert hat sich vor allem das Design, das neue Album wird im Panini-Look erscheinen. Hinzu kommt, dass wir vom grossen Know-how von Panini profitieren dürfen. Das betrifft vor allem das Wissen im Bereich des Drucks, der Mischung, und die vielen etablierten Vertriebskanäle. Ein Unterschied zu den klassischen Panini-Sammelalben bleibt aber der umfangreiche redaktionelle Teil.

Zum redaktionellen Teil gehört seit Jahren auch ein umfassendes Kapitel über die Jungschwinger. Wie kam es dazu?

Schlussendlich geht es hier um die Nachwuchsförderung und somit im weitesten Sinne auch um den Erhalt des Schwingsports. Der Guetli Shop setzt sich seit Jahren für die Vereinskultur ein, welche uns sehr am Herzen liegt. Im Normalfall geschieht das bei uns durch Vereinssponsoring, natürlich aber eher im kantonalen Rahmen. Hinzu kommt, dass die Jungschwinger eine Zielgruppe des Sammelalbums sind. So dürfen sich einige Jungschwinger besonders über ihr eigenes Panini-Bild freuen.

Interview: Elia Hendry

«Schlussendlich geht es um Nachwuchsförderung»

Hat gut lachen! Mit dem «Schwingerkönig» hat Mitinitiantin Michèle Gut einen veritablen Plattwurf gelandet. Bild zvg

